



Mit Natur- und KulturführerInnen durchs Heckengäu

PLENUM Projekte

Natur den Menschen näher zu bringen, will gelernt sein. Man benötigt dazu nicht nur Kenntnisse über die Tier- und Pflanzenwelt, über die Landschaft und ihre Nutzung; man muss auch wissen, wie man diese Kenntnisse auf spannende und unterhaltsame Art vermittelt. Dabei fordert jede Alters- und Berufsgruppe ihre eigene Methode. Ein kleines naturkundliches und pädagogisches Studium ist schon notwendig, um all dies zu lernen. Das Institut für Umweltbildung und Naturerfah-

rung ARANEUS e.V. hat sich dieses Studiums angenommen. Zwischen 2004 und 2005 wurden in 140 Unterrichtsstunden 17 Natur- und KulturführerInnen in die Naturgeheimnisse des Heckengäus eingeführt und das pädagogische Grundgerüst vermittelt. Eine Abschlussprüfung vervollständigte die Ausbildung.



PLENUM Ziele

Die Natur- und KulturführerInnen haben zum einen die Aufgabe, das Interesse für Naturthemen zu wecken und Kenntnisse über die Natur und Landschaft des Heckengäus zu vermitteln. Ein weiteres Ziel ist es, eine emotionale

Bindung zu dieser Landschaft und ihrer Kulturgeschichte zu ermöglichen. Kurz gesagt: Das Heckengäu mit Herz und Verstand kennen und lieben zu lernen.

Natur- und KulturführerInnen

ProjektNr.: BB-2003-08, 2006-32, 2006-42
Internet: www.heckengaeu-naturfuehrer.de

PLENUM Förderung und Ergebnisse

PLENUM förderte zunächst eine Bestandsaufnahme der Aktivitäten im Umweltbildungsbereich sowie die Konzeption und Durchführung der Ausbildung zum Natur- und Kulturführer. Im Jahr 2006 wurde eine ganztägige Veranstaltung mit den frisch gebackenen Natur- und KulturführerInnen an drei Orten durchgeführt, um der Öffentlichkeit zu zeigen, was sie können. Über 200 Teilnehmer nutzten dieses Angebot. Die Finanzierung einer „Exkursionsausrüstung“ im gleichen Jahr bestehend unter anderem aus Lupen, Sammelbehältern und einem Bollerwagen, der die Ausrüstung aufnimmt,

vervollständigte die PLENUM-Förderung. Seit Mai 2005 steht Schulklassen, Vereinen und anderen Gruppen ein breit gefächertes Angebot zur Verfügung: Von Vogelstimmen-Exkursionen über Walderlebnisse mit allen Sinnen bis zu einer mehrtägigen Wanderung quer durchs Heckengäu reicht die Palette. Unter 20 Veranstaltungen konnte man 2007 auswählen. Für 2008 wurde ein ebenso umfangreiches Angebot zusammengestellt. Das Projekt überzeugte bundesweit: Im Januar 2008 haben die Natur- und KulturführerInnen ihr BANU-Zertifikat (Bundesweiter Arbeitskreis der staatlich getra-

genen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz) von der Akademie für Natur- und Umweltschutz erhalten. BANU ist eine Zertifizierung für erfolgreiche Lehrgänge, die hohen Standards genügen müssen. Bereits 2006 erhielt das Projekt beim Wettbewerb „muna – Mensch und Natur“ der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und des ZDF ein Preisgeld für das Engagement zur Erhaltung und Förderung der Natur und für die Vermittlung des Themas Naturschutz.

PLENUM Naturschutzeffekte

Der Einsatz der Natur- und KulturführerInnen im Heckengäu zielt auf ein verstärktes Engagement der Zivilgesellschaft für Natur und Landschaft. Wer einmal eine gut geführte Exkursion zu einer blühenden Wiese oder zu einem Vogelkonzert im Frühling mitmacht,

wird sich schnell anstecken lassen von der Begeisterung für unsere Tier- und Pflanzenwelt und ihrer Lebensräume. Und ohne diese Begeisterung ist ein erfolgreiches Engagement für die Erhaltung von Natur und Landschaft kaum denkbar.

